Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Hermann Liebl

Stand: 18.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Hermann Liebl

* 30. März 1912, # 1994

Ziehsohn und Stipendiat vom Emmy Stalf,

13.4.1936 Priesterweihe,

1.5.1936 Kooperaturverweser in Kirchdorf an der Amper,

1.11.1936 Kaplan bei Sankt Nikolaus in Bad Reichenhall,

16.9.1937 Kaplan bei Mariahilf in München,

aktiver Wehrdienst als Sanitäter,

10.11.1940 Heirat mit Eva Claaß und Vater von fünf Kindern,

Glaubensabfall und Anstellung in einer „Lebensborn“-Dienststelle in München,

1941 Kommandierung zur Waffen-SS,

1946 Haft im Lager Moosburg,

Prokurist für die Familie Stalf.

Quellen und Literatur:

Schematismus der Geistlichkeit der Erzbistums München und Freising für das Jahr 1939 (Stand vom 1. Februar 1939), München o.J. [1939], S. 46, 316.

Liste der vom Glauben abgefallenen Priester der Erzdiözese München und Freising, 3.2.1948, in: Erzbischöfliches Archiv München, Nachlass Faulhaber 5402.

Brief von Eva Liebl-Claaß an Landgerichtsdirektor Dr. Pitzer, 10.10.1946, in: Erzbischöfliches Archiv München, Nachlass Faulhaber 5410.

Brief von Hermann Liebl an Kardinal Michael von Faulhaber, 16.10.1946, in: Erzbischöfliches Archiv München, Nachlass Faulhaber 5410.

Empfohlene Zitierweise: Hermann Liebl, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/01492. Letzter Zugriff am 18.05.2024.